

Weiterbildung in Hessen entwickelt künftige Konzepte

Weiterbildungsanbieter und Beratungsstellen treffen sich im Odenwald-Institut

Wald-Michelbach — am 26. und 27. April lädt der Verein Weiterbildung Hessen e. V. in Kooperation mit dem Arbeitskreis Bildungsberatung Rhein-Main Bildungsanbieter und Beratende zur Tagung „Zukunft braucht Weiterbildung – Wir gestalten sie mit“ ein. Tagungsort ist das Odenwald-Institut, das fast von Anfang an Mitglied im Verein ist.

Es geht um Europäische Bildungspolitik, um die demographische Entwicklung, Gesundheitsförderung und um Strategien für die künftigen Bildungsangebote. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit der Frage: Wie können Bildungsanbieter im Hinblick künftig lebensbegleitende Bildungsangebote schaffen, die den Bedürfnissen der Nachfragenden entsprechen, so dass sie Veränderungen und Übergänge konstruktiv bewältigen können? Weitere Brücken sollen gebaut werden zwischen Bildungsanbietern, Beratungsstellen, Bildungsinteressierten und Bildungsfernen oder -benachteiligten.

Der Institutsleiter Dr. Wolfgang Greiner schätzt die Arbeit des Vereins sehr und freut sich über die Wahl des Tagungsortes: „Das Odenwald-Institut auf der Tromm hat seit rund 30 Jahren Erfahrung in der Bildungsarbeit und ermöglicht durch die besondere Lage viel Freiraum für Ideen und Entwicklungen.“

Das Odenwald-Institut (OI)

Mit 450 Seminaren, Kursen und Veranstaltungen und ca. 6.000 Teilnehmenden im Jahr, mit rund 250 Kursleitenden, fünf Tagungshäusern, zentraler Küche, Meditationsraum, Buchhandlung und Sauna zählt das Odenwald-Institut zu einer der führenden Bildungseinrichtungen in Deutschland. Gegründet wurde das als gemeinnützig anerkannte Institut der **Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie** 1978 von Mary Anne Kübel. Schwerpunkt der Bildungsangebote liegt in den Bereichen familiärer, beruflicher und persönlicher Aus- und Weiterbildung und in der ständigen Weiterentwicklung und Anpassung seiner Angebote an aktuelle Bedürfnisse, Problemstellungen und Qualitätsansprüche.